

Extrem verschiedene Weltanschauungen

Karlsfeld – Insgesamt 26 verschiedene Nationalitäten, Schüler aus völlig unterschiedlichen Kulturen – Alltag an der Mittelschule Karlsfeld. Das dort natürlich bei den Jüngsten und vor allem bei den Heranwachsenden die Weltanschauungen extrem auseinandergehen, ist nur logisch. Aus diesem Grund setzte sich Christina Rechl, zuständig für die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule, dafür ein, dass die „Heroes Augsburg“ dort einen Vortrag halten durften. In drei neunten Klassen gab es überdies Workshops mit den Schülern.

„Es gab mehrere Gründe, warum ich die Heroes an der Schule haben wollte. Die Schüler setzen sich in diesem Alter mit vielen Themen auseinander, wodurch es natürlich immer wieder zu Span-



Brachten die Schüler zum Nachdenken: Elder Ljuca, Michael Samet und Muhterem Yilmaz (von links) von den Heroes Augsburg bei ihrem Workshop an der Mittelschule Karlsfeld. HAB

nungen kommt“, erklärt Rechl.

Eldar Ljuca und Michael Samet leiteten die Workshops und sorgten gleich zu Beginn für einen Gänsehautmoment. Mit einem Video über einen

Ehrenmord brachten sie die Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken über die verschiedenen Rollenbilder bei Mann und Frau. Verschiedene Fragen wurden in der Gruppe diskutiert. Entschei-

dung für das Herz oder die Regeln der Familie? Ist dir der Ruf wichtiger als dein eigenes Glück? Dies waren nur zwei der Fragen der Heroes an die Schüler, die dann kontrovers diskutiert wurden.

Kooperation mit Dachauer Schulen

Auch in der Zukunft hofft Christina Rechl auf ähnliche Veranstaltungen: „Mein Wunsch wäre eine weitere Kooperation mit Dachauer Schulen und Jugendhäusern.“

Auch von den Schülern gab es für die Veranstaltung positives Feedback: „Es ist gut, über diese Themen zu sprechen. Wir bräuchten mehr Zeit dafür“, erklärte eine Schülerin.

MATTHIAS KOVACS